



PRODUKTINFORMATION

Intimgel Aloe Barbadensis, Copaivabalsamöl stark befeuchtend

Wirkstoffe

Aloe Vera (biozertifiziert), Glycerin (pflanzlich), Panthenol, Silica, Copaivabalsamöl.

Dermatologisches Testergebnis: sehr gut

Standardisierte Bewertungsskala nach COLIPA 95
Anwendungseinschränkungen sind keine bekannt.

Anwendung

Zur innerlichen (Scheidentrockenheit) und äusserlichen (Irritationen) Anwendung. Sehr ausgiebig im Gebrauch. Frauen führen bei der innerlichen Anwendung das Gel mit Hilfe eines Applikators tief in die Scheide ein. Diese Anwendungsart erfolgt vorzugsweise zur Schlafenszeit, einmal täglich an sieben aufeinanderfolgenden Tagen und anschliessend bei Bedarf ein bis zweimal pro Woche. Bei der äusserlichen Anwendung applizieren Frauen wie Männer das Gel nach Bedarf auf die betroffenen Stellen.

Eigenschaften

Allergen- und hormonfreies, stark befeuchtendes Aloe Vera Gel und Copaivabalsamöl zur Befeuchtung und Pflege der intimen Schleimhaut für Frau und Mann. Hergestellt mit dem natürlichen Gelbildner Sclerotium Gum, der dem Gel seine einmalig, weich-kolloidale Struktur verleiht. Spendet der Schleimhaut ausgesprochene Feuchtigkeit und trägt bei regelmässiger Anwendung zum Erhalt der natürlichen Elastizität und Spannkraft bei. Beruhigt und wirkt juckreizstillend bei Irritationen. Fördert, erfrischt und regeneriert die Schleimhaut bei Mann und Frau. Kann auch als Gleitmittel verwendet werden. Ist kondomverträglich. PH-hautfreundliche Zusammensetzung. Frei von Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen. Dermatologisch getestet.

Intim-Organ, Schleimhauttrockenheit

Die Schleimhauttrockenheit ist ein häufiges Problem und kann Frauen und Männer jeder Altersstufe treffen. Eine trockene Schleimhaut in der Scheide oder an der Vorhaut des Penis, kann zu Beschwerden wie Juckreiz, Brennen und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr führen und ist anfällig für Infektionen.

Aloe Vera, Silica, Copaivabalsamöl, Gele und Hautpflege

Die Aloe Vera verfügt über unzählige Heilwirkungen, die bereits in ältesten Kulturen bekannt waren. So handelt es sich beim Aloe Vera Saft um ein vollwertiges, alternatives Lebensmittel, das bereits in der Pharmacopoea Germanica von 1872 mit über dreihundert pharmazeutischen Inhaltsstoffen erwähnt wurde. Diese konnten auch heute nach neusten Erkenntnissen und Standardmethoden in der Forschung in unabhängigen Laboratorien bestätigt und nachgewiesen werden und finden sich in vielen Publikationen wieder. So ist es nicht verwunderlich, dass die Aloe Vera in der Kosmetik ihren festen Platz eingenommen hat.

Bei Silica, fälschlicherweise im deutschen Sprachraum auch Kieselsäure genannt, handelt es sich um das nicht-kristalline (amorphe) Siliciumdioxid. Es ist eine Sammelbezeichnung für die Modifikationen der Oxide des Siliciums mit der Summenformel SiO_2 . SiO_2 kommt in der

Natur als wesentlicher Bestandteil in vielen Substanzen vor, die in ihrer Zusammensetzung sehr inhomogen und uneinheitlich sind. Biogen findet sich SiO₂ in Stützgerüsten aus Kieselsäureanhydrid, so in pflanzlichen und tierischen Lebewesen wie etwa bei den im Meer weit verbreiteten Kieselalgen (Diatomeen), Strahlentierchen (Radiolarien) und Glasschwämmchen (Hexactinellida). Im Pflanzenreich beim Schachtelhalm (Equisetum). Die Kieselsäureanhydrid-Skelette abgestorbener Kieselalgen und Strahlentierchen bilden auf dem Meeresgrund Ablagerungen aus Kieselgur (Diatomeenerde), welche bis zu 90% aus SiO₂ bestehen.

Amorphes SiO₂ findet sich aber auch als Sinterprodukt heisser Geysire, als vulkanisches Glas (Obsidian), Opal oder im Quarzsand, bildet als Teil von Silicaten wie Feldspat, Quarz und Tonmineralien den Hauptbestandteil der Erdkruste und ist somit die häufigste Siliciumverbindung auf unserem Planeten.

Das Copaivabalsamöl wird durch Ritzen des in Mittel- und Südamerika beheimateten Copaiva-Baumes als angenehm süsslicher Balsam gewonnen. Die einheimischen Völker schätzen die entzündungshemmende, antiseptische Wirkung auf der Haut sowie die beruhigende und stresslösende Wirkung auf Körper und Geist. So wird das aus dem Balsam gewonnene ätherische Öl bei Hauterkrankungen, Schuppenflechte und zur Beschleunigung der Heilung von schlecht heilenden, infizierten Wunden eingesetzt.

Hautgele (von lateinisch gelu «Frost, Kälte, Eis» oder gelatus «gefroren, erstarrt») bestehen in der Regel aus mindestens einer festen und einer flüssigen Phase. Diese bilden ein so genanntes Kolloid. Dabei formt die feste Komponente ein schwammartiges, dreidimensionales Netz,

dessen Zwischenräume (Poren) durch die flüssige Komponente ausgefüllt werden und so die beiden Phasen vollständig durchdringen lässt. Gele (ohne Alkohol) versorgen die trockene Hornschicht der Epidermis mit Feuchtigkeit. Eine Kombination mit Emulsionen spendet der Haut zusätzlich Lipide.

Die gesunde Schleimhaut zeichnet sich also durch ein harmonisches Verhältnis (Homöostase) zwischen Schleim und Feuchtigkeit aus. Sie ist in der Lage, wichtige Aufgaben wie Regulation des Wärmehaushalts, Schutz vor dem Eindringen von Krankheitserregern ins Körperinnere, Schutz vor mechanischen Verletzungen und das Wirken als Kontakt- und Sinnesorgan wahrzunehmen. Eine gestörte Homöostase verhindert das normale Funktionieren der Schleimhaut. Juckreiz, Spannen, Brennen, Schmerzen und eine erhöhte Entzündungsbereitschaft, charakterisieren ein gestörtes Schleimhautbild und erfordern die Pflege mit Feuchtigkeit. Diese schafft in der Schleimhaut eine Durchgangsbarriere und fördert so die Rückkehr zu einer gesunden Funktion¹.

Das Romulsin® Intimgel zeichnet sich durch eine starke Befeuchtung der Schleimhaut, sowie durch eine fettfreie Pflege mit Copaivabalsamöl, Glycerin und Panthenol aus und eignet sich als Basispflege. Es besitzt die Eigenschaft, der Schleimhaut sehr viel Feuchtigkeit zuzuführen. Dank dem Einsatz des natürlichen Gelbildners Sclerotium Gum, verbleibt die Feuchte lang anhaltend in der Schleimhaut und hinterlässt einen leichten, fettfreien Schutzfilm, jedoch ohne dass das Gel klebt. Die Schleimhaut wird dadurch intensiv befeuchtet und geschützt.

¹ Kardorff Bernd: Gesunde Haut – Lexikon von A bis Z. Springer Verlag Berlin Heidelberg, 2004, ISBN 3-540-20565-9

Inhaltsstoffe

Water	Wasser
Panthenol	Dexpanthenol hat Provitamin B5-Wirkung. Wird in der Haut in Pantothenäure umgewandelt. Fördert Zellaufbau, Zellneubildung, Zellregeneration.
Glycerin	Feuchtigkeitskomponente. Ähnliche Eigenschaften wie Urea.
Sclerotium Gum	Sclerotium Gum ist ein Mehrfachzucker, der durch Fermentation aus Zucker entsteht und als natürlicher Gelbildner (Kolloid) eingesetzt wird. Besitzt glättende und beruhigende Eigenschaften. Sehr gut verträglich, keine unerwünschten Wirkungen bekannt, mit Studien bewährte Verträglichkeit.
Copaifera Reticulata Balsam Oil	Copaivabalsamöl wird vom Stamm des in Mittel- und Südamerika beheimateten Baumes durch Anzapfen des Stammholzes gewonnen. Die einheimischen Völker schätzen die entzündungshemmenden und antiseptischen, geistig und seelisch beruhigenden Wirkungen des Balsamöls. Der süsslich, balsamische Duft erdet und spendet Geborgenheit.
Sea Salt	Meersalz
Aloe Barbadensis Leaf Juice	Natürliches Befeuchtungsmittel für die Haut. Wirkt antiphlogistisch und beruhigend bei Hautreizungen, Irritationen und Sonnenbrand. Als Feuchtigkeitsspender glättet es die Haut und verbessert die Hautregeneration. Enthält Polysaccharide, Aminosäuren und Enzyme.
Silica	Nichtkristallines (amorphes) Siliciumdioxid. Biogen in Stützgerüsten aus Kieselsäureanhydrid, so in pflanzlichen und tierischen Lebewesen wie etwa bei den im Meer weit verbreiteten Kieselalgen (Diatomeen), Strahlentierchen (Radiolarien) und Glasschwämmchen (Hexactinellida). Im Pflanzenreich beim Schachtelhalm (Equisetum) und auf dem Meeresgrund als Kieselgur (Diatomeenerde).
Propanediol	Lösungsvermittler.
Phenethyl Alcohol	Duftstoff. Bestandteil vieler ätherischer Öle wie aus der Rose, Hyazinthe, Nelke und Geranie.
Undecyl Alcohol	Farbloser, flüssiger Fettalkohol mit einem leicht blumigen Citrusgeruch. Duftstoff.
Tocopherol	Vitamin E. Antioxidans.

Packungsgrößen

Tube
100 ml

